



Dezember 2012

Liebe Mitglieder und Freunde des Förderverein Chipunga e.V.,

wie an der letzten Mitgliederversammlung bereits angekündigt, wird der Verkauf der von Bernhard Schwarz geleiteten Chipunga Farm vermutlich in den nächsten 6 Monaten vollzogen. Obwohl sich unsere Hilfe, seit der Satzungsänderung vor einigen Jahren, nicht mehr ausschließlich auf die Farmmitarbeiter und deren Angehörigen beschränkt, werden mit dem Farmverkauf einige gewichtige Änderungen der bisherigen günstigen Rahmenbedingungen geschaffen:

1. Wir wissen nicht in welcher Form der neue Farmbesitzer mit uns zusammenarbeiten möchte (falls er das überhaupt möchte).
2. Der von uns vorgeschriebene 25%ige Projektselbstbehalt kann nicht mehr monatlich über den Lohn zurückbezahlt werden.
3. Es entfällt die Möglichkeit 2-3 Freiwillige im Rahmen des weltwärts Programms für ein Jahr auf der Farm unterzubringen.
4. Unser lokaler Partner, das Chipunga Development Committee, müsste sich in einer anderen Zusammensetzung neu konstituieren.
5. Langfristig angelegte Projekte, wie die Verbesserung der Grundschulausbildung, können nicht wie bisher weiter betreut werden.
6. Die Kommunikation zwischen den Malawi und uns in Deutschland wird sich ohne direkte Kontaktpersonen auf Chipunga verschlechtern.

Für uns als Vorstand stellt sich jetzt die schwierige Frage, wie der Förderverein Chipunga neu ausgerichtet werden soll. Grundsätzlich wollen wir weiterhin in der Nordregion von Malawi tätig bleiben und idealerweise bestehende Strukturen nutzen. Das Hilfskonzept (Förderung von Gesundheit, Bildung und Lebensumständen) wird gleich bleiben. Allerdings muss die von uns konsequent eingeforderte Eigenbeteiligung überdacht und eventuell z.B. durch Eigenleistung ersetzt werden.

Extrem wichtig wäre es ferner, dass wir etwa mit Bernhard Schwarz und/oder Maya Krutzke Leute in der Region haben, die hinter unserem Engagement stehen, die unsere Projekte im Auge behalten und die Kommunikation übernehmen. Ohne entsprechenden lokalen Rückhalt wird unser Engagement in der Region Chipunga nur schwer aufrecht zu erhalten sein.

Um in diesen wichtigen Fragen Klarheit zu gewinnen und um mit unseren Partnern zu sprechen werde ich, im Auftrag des Vorstandes, im ersten Halbjahr 2013 (auf eigene Kosten) nach Malawi fliegen und die Situation vor Ort sondieren und nach realistischen und praktikablen Lösungen suchen. Im Vorfeld sollen uns unsere Partner in Malawi möglichst konkrete Vorschläge unterbreiten. Auf die weitere Entwicklung darf man gespannt sein.

Lehrerin in Malawi: Von September bis 7. Dezember war die Sonderschullehrerin Heidrun Neuffer in unserem Auftrag auf Chipunga. Ihr Bericht, den sie uns Ende November zugeschickt hatte, war doch etwas ernüchternd. Sie berichtet von der laxen Arbeitsauffassung der Lehrer und von viel Unterrichtsausfall. Das gute Unterrichtsniveau hat sich nun leider wieder verschlechtert. Außerdem beklagte Sie die mangelnde Unterstützung Ihrer Aktivitäten am Nachmittag, für die ein Lehrer als Übersetzer notwendig wäre. Auch in den beiden Vorschulen fällt sehr regelmäßig viel Unterrichtszeit aus.

Neues weltwärts Team: Mitte September haben Henrika und Manuel ihren einjährigen Aufenthalt auf Chipunga begonnen. Henrika ist in der Schule, der Vorschule und in der Under-Five-Clinic (Vorsorge für Kleinkinder) eingesetzt. Manuel arbeitet ebenfalls in der Vorschule und Under-Five-Clinic, sowie bei diversen anderen Projekten mit. Er soll die Brunnenbohrung (siehe unten) kontrollieren. Die deutsche Entsendeorganisation GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) zieht sich ab nächstem Jahr aus dem Weltwärtsprogramm zurück. Es gibt Kontakt mit einer anderen Entsendeorganisation, jedoch könnte man einem weiteren Team nach dem Farmverkauf keine Unterkunft mehr bieten.

Brunnenbohrung: Der österreichische „Verein Wasser für die Welt“ hatte € 2000,- für Bohrung und Bau eines Brunnens gespendet. Das Geld wollen wir zusammen mit Eigenmitteln in den Bau eines Brunnens bei der Grundschule investieren. Ein Kostenvoranschlag liegt vor. Voraussichtlich wird das Projekt gesamt € 6000,- kosten. Manuel vom weltwärts Team soll die Bohrung, den Brunnenbau und den Geldfluss kontrollieren. Das Projekt wird neben der überaus wichtigen Versorgung mit Wasser mit einer Hygieneschulung für die Schulkinder gekoppelt.

Mitgliederversammlung 2013: die nächste Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 9. März 2013 um 16:00 Uhr** statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor! Wichtigstes Thema wird unsere zukünftige Ausrichtung sein. Eine Neuausrichtung bedarf zwangsläufig auch einer Satzungsänderung. Wir werden Sie rechtzeitig vorab informieren.

Wir werden eine gute Lösung für den Fortbestand des Förderverein Chipunga e.V. finden. Besten Dank für Ihre Mithilfe! Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen eine schöne und möglichst wenig hektische Adventszeit.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens Diedrich', written in a cursive style.

Dr. Jens Diedrich

1. Vorstand Förderverein Chipunga